

**Protokoll der 1. Jahreshauptversammlung des
"Fördervereins Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.V."**

am Sonntag, dem 18. November 2007

im Hotel Bergischer Hof, Windeck-Schladern

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Tagesordnung

Punkt 1.) Begrüßung und Feststellen der Anwesenheit

Der 1. Vorsitzende Martin A. Juda begrüßt die Mitglieder, stellt die Anwesenheit und Vereinsmitgliedschaft fest und verteilt die Anwesenheitsliste.

Punkt 2.) Bericht des Vorstandes

Geschäftsführer Christoph Halbfas-Blank berichtet über das abgelaufene Jahr und kann die erfreuliche Mitteilung machen, daß die bisherigen Einnahmen die stolze Summe von 14.818,66 Euro erreicht haben.

Insgesamt wurden an Schwester Regina bisher 10.360,-- Euro überwiesen.

Anfang Dezember wird die nächste Überweisung erfolgen.

Die Spenden betragen im Einzelnen 10,-- bis 2.000,-- Euro.

Die 25 offiziellen Mitglieder waren hierbei mit 2.180,-- Euro beteiligt.

Hinzu kommen noch weitere 44 Spender, so daß die gesamte Anzahl der Wohltäter z.Zt. 69 Personen beträgt.

Mehrere Nichtmitglieder haben jährliche Spenden zugesagt, so daß heute schon für das kommende Jahr mit weiteren Einnahmen von 600,-- Euro (insgesamt somit feststehende Einnahmen 2780,-- Euro) kalkuliert werden kann.

Die Spendenbescheinigungen für das Finanzamt werden im Januar durch den Geschäftsführer verschickt.

Der 1. Vorsitzende berichtet über die im ersten Jahr seit Vereinsgründung gemachten Aktivitäten.

Schon kurz nach der Vereinsgründung im letzten November wurden 1.000 Flyer gedruckt, die auch schon alle verteilt wurden. Zwischenzeitlich sind weitere 5.000 Flyer, etwas modifiziert, gedruckt worden.

Die Homepage des Vereins erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Bis heute haben über 2.250 Personen die Homepage besucht.

Ein großer Dank gilt hier unserem Webmaster Ernst Salz, der die Homepage auf- und immer weiter ausgebaut hat. Mittlerweile sind Videos, Reiseberichte, Bilderserien, Vereinsaktivitäten und vieles mehr enthalten.

Das größte Ereignis war im Frühjahr die Reise nach Sambia und unser Besuch bei Schwester Regina in Mongu und Lusaka. Die Einzelheiten sind ja auf unserer Homepage ersichtlich. Bemerkenswert auch der Einsatz unserer Mitglieder und Freunde beim Einsammeln von Kleidung, Spielzeug und Medikamenten, die wir dann mit nach Sambia genommen haben (insgesamt über 160 kg).

Die Reise war ein tolles Erlebnis und äußerst wichtig, um die Gegebenheiten vor Ort kennenzulernen.

Das während dieser Zeit gedrehte Video dürfte zwischenzeitlich jedem Spender bekannt sein. Hier noch mal einen besonderen Dank an unseren Kameramann und Cutter Malte Siepen.

Über 200 DVDs wurden zwischenzeitlich gebrannt und verteilt.

Mehrere hundert Mails, viel persönliche Ansprache durch die Vorstands- und Vereinsmitglieder haben die Spenden schnell anwachsen lassen.

Darüber hinaus hat der Verein durch eigene Aktivitäten (Puttingbahn, Infostände, Events, Verkauf von mitgebrachtem Schmuck aus Sambia etc.) fast 3.000 Euro eingenommen.

Die Pressearbeit vom 2. Vorsitzenden Harald Röhrig war ebenfalls optimal. Über 20 Zeitungsartikel haben auf unsere Förderverein aufmerksam gemacht.

Christoph Halbfas-Blank und Martin A. Juda konnten Anfang September das Video über das Poverello-Projekt im Kölner Lokalfernsehsender „Center TV“ vorstellen.

Bei dem Event „Profis kochen für Waisenkinder“ auf dem Martinsmarkt in Rosbach Anfang November konnten wir auch den Bürgermeister der Gemeinde Windeck und die Fraktionsvorsitzenden der örtlichen Parteien mit einspannen.

Trotz dieser umfassenden und guten Öffentlichkeitsarbeit wurden fast 90 % der Vereinsmitglieder und Spender nur durch persönliche Ansprache gewonnen.

Zur Zeit arbeiten wir noch an einem weiteren Video (Reportage) über Ordensschwester Regina, der ca. 45 Minuten dauern soll.

Ende November wird noch in der FhG in Sankt Augustin ein Bücherbasar mit Infostand zu unseren Gunsten durchgeführt.

Ende Mai 2008 findet ebenfalls für unseren Verein ein großes Fußballfest in Windeck-Dattenfeld statt (Oberliga gegen Auswahl Obere Sieg mit Damenfußball-Vorspiel)

Der Kontakt zur Schwester Regina besteht durch Mails, Faxe und Telefonate. Der Schulneubau in Lusaka ist rechtzeitig fertiggestellt worden und der Schulbetrieb wird dort im Januar aufgenommen werden. Sr. Regina wird Direktorin dieser Schule, betreut jedoch wie gehabt das Poverello-Projekt in Mongu weiter und wird auch in Lusaka ein Poverello-Projekt auflegen.

Die Anzahl der Waisen, die von uns mitunterstützt werden, konnte in diesem Jahr von 150 auf derzeit 207 gesteigert werden. Unsere Spenden wurden ausschließlich für den Schulbesuch (bei Abschluß auch Examensgelder), Bücher und Schreibmaterial ausgegeben. Unterlagen hierüber liegen dem 1. Vorsitzendem vor und können dort eingesehen werden.

Fazit:

Wir sind sehr überrascht und erfreut über das bisher Geleistete und die Gesamtspendensummen. Wir hatten auf ein Spendenergebnis im ersten Jahr von maximal 5.000 Euro gehofft. Nun haben wir das dreifache erreicht.

Unser erklärtes Ziel ist es, mindestens 100 Vereinsmitglieder zu gewinnen und ein jährliches Spendenaufkommen von 10.000 Euro nicht zu unterschreiten. Wenn das gewährleistet ist, hat auch Sr. Regina eine bessere Planungssicherheit, denn es sollten auch möglichst alle Waisenkinder, denen wir einen Schulbesuch ermöglichen, auch zum Abschluß kommen (5 Schuljahre sind da erforderlich).

Um dieses Ziel zu erreichen, sind neue Ideen bei der Mitglieder- und Spenderwerbung gerne gesehen.

Im übrigen lohnt sich immer ein Blick auf unsere Homepage, da dort alle aktuellen Ereignisse und Berichte vorzufinden sind.

Zum Abschluß seiner Ausführungen dankte Martin A. Juda nochmals allen Spendern, Vereinsmitgliedern, Vereinsvorständen sowie Freunden und Förderern des Vereins ganz herzlich.

Punkt 3.) Bericht der Kassenprüfer

Gabriele Bredenbrock und Bernd Franke (als Ersatz für die erkrankte Kassenprüferin Kornelia Welteroth-Schmitz) prüften die Kasse am 14. November 2007.

Gabriele Bredenbrock berichtet, daß die Kasse äußerst übersichtlich, ausführlich und sehr gut geführt wird. Sie spricht dem Kassierer und Geschäftsführer Christoph Halfas-Blank ein großes Kompliment hierfür aus. Es gab keinerlei Beanstandungen und sie schlägt Entlastung des Kassierers vor.

Punkt 4.) Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand und der Kassierer werden, bei eigener Enthaltung, einstimmig entlastet. Keine Gegenstimmen.

Punkt 5.) Satzungsänderungen

Es lagen keine Anträge vor

Punkt 6.) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Versammlungsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Banglamung, den 2. Dezember 2007

Martin A. Juda
Protokollführer